

KONTAKT

Fragen, Anregungen, Kritik?
Als Mitarbeiter der
Kultur-Redaktion freut sich
Andreas Zieseмер über
Rückmeldungen unter
Telefon (05141) 990-137.

Pianist Johann Blanchard überzeugt in Wieckenberg

VON HARTMUT JAKUBOWSKY

WIECKENBERG. Wenn ein Künstler, der sonst durchaus auch an größeren Orten auftritt, in ein kleines Dorf wie Wieckenberg kommt, dann muss das schon einen besonderen Hintergrund haben. Seit einiger Zeit gibt es bundesweit die Organisation „Weltklassik am Klavier“, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, „junge, aufstrebende Sterne am Kunsthimmel auf dem Weg zu Stars zu unterstützen und zu begleiten. Jetzt war – wie an jedem dritten Sonntag im Monat in wechselnder Besetzung – der junge, 1988 in Frankreich geborene und schon mehrfach international ausgezeichnete



Pianist Johann Blanchard zu Gast in der liebevoll ausgestalteten Scheune auf dem Büchtmannshof in Wieckenberg. Während seiner Studienzeit war er Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Johann Blanchard konnte

durch sein ausgeprägtes Spiel und seinen lockeren Plauderton, in dem er unter der Überschrift „Farbige Klänge der Romantik“ kurze Stücke von Komponisten wie Georges Bizet (1838 bis 1875), Cécile Chaminade (1857 bis 1944) und Enrique Granados (1857 bis 1916) vorstellte, und durch sein technisch makello-ses, zum Teil virtuoseres Spiel restlos überzeugen. Das Publikum sitzt dabei nicht wie sonst üblich in langen Bankreihen, sondern an großen, runden Tischen mit kühlen Getränken und kann so wohligh entspannt das Gebotene genießen. Neben den klangvollen Liedern vom Rhein aus der mittleren Schaffensperiode des schon relativ

früh verstorbenen und mehr durch seine „Carmen“ als durch Klavierkompositionen bekannten Georges Bizet und Granados Goyescas präsentierte Blanchard mit der Automne op.35 Nr. 1 der weitgehend zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Komponistin Cécile Chaminade noch einen ganz besonderen Leckerbissen. Eine anspruchsvolle Konzertetüde mit einem innigen Nachtigallengesang am Schluss. Insgesamt ein fast privat anmutender sonntäglicher Spätnachmittag zum Wohlfühlen, der weitere Veranstaltungen dieser Art geradezu herausfordert, verbunden mit einem besonderen Lob auch für den Einsatz des örtlichen Veranstalters.